

Schluss mit Atomstrom ab 2015

Durch erneuerbare Energieformen und mehr Effizienz soll Österreich unabhängig von Atomstromimporten werden.

Und das schon ab dem Jahr 2015. Durch eine Novelle zum Ökostromgesetz soll der Ausbau erneuerbarer Energieformen unterstützt werden. Schon jetzt ist Österreich Spitzenreiter in diesem Bereich: 70 Prozent des heimischen Stromverbrauchs wird aus erneuerbaren Quellen gedeckt. Zum Vergleich: Der europäische Durchschnitt liegt bei 17 Prozent. Auch das langfristige Ziel österreichischer Energiepolitik wurde festgeschrieben: Ab 2050 soll Österreich seinen gesamten Stromverbrauch selbst decken, also energieautark werden. Der zweite wichtige Puzzelstein hierfür ist die Energieeffizienz. Das größte Einsparpotential liegt dabei im Gebäudebereich. Im Rahmen einer Förderoffensive für die thermische



Energieautark: Ab 2050 soll Österreich seinen kompletten Energieverbrauch aus eigener Kraft decken.

Fotolia Sanierung stehen daher von 2011 bis 2014 jährlich 100 Millionen Euro zur Verfügung. Positiver Nebeneffekt: Tausende neue Aufträge für die Bauwirtschaft, zusätzliche Green Jobs und Klimaschutz.

Anti-Atomaktionsplan

Auf europäischer Ebene will die Bundesregierung eine „Anti-Atom-Allianz“ schmieden, um dem Standpunkt der Atom-Gegner mehr Gewicht zu verleihen. „Nur so kann man den kommenden Generationen eine intakte Umwelt garantieren und verhindern, dass Energiekonzerne heute Gewinne auf Kosten der künftigen Generationen machen“, begrüßt SPÖ-Umweltsprecherin Petra Bayr das Vorhaben. ◆